

„Praktikumswoche im Kreis Germersheim: Chance für Schüler und Betriebe“

Im Kreis Germersheim können Schüler durch Schnupperpraktika Berufsfelder erkunden. Anmeldung bis 31. Oktober auf praktikumwoche.de.

Im Kreis Germersheim haben sich innovative Ansätze zur Bekämpfung des Fachkräftemangels herausgebildet. Eines dieser Projekte, die „Praktikumswoche“, hat zum Ziel, Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, verschiedene Berufsfelder kennenzulernen und gleichzeitig Ausbildungsbetriebe zu unterstützen. Landrat Fritz Brechtel gab bekannt, dass bereits 25 Unternehmen und mehr als 50 Schülerinnen und Schüler aktiv daran teilnehmen. Die Hoffnung der Organisatoren ist, dass im Herbst die Zahl der Beteiligten noch weiter ansteigt.

Die Umsetzung dieser Initiative erfolgt über eine benutzerfreundliche Vermittlungsplattform. Diese Plattform ermöglicht es sowohl Schülern als auch Betrieben, sich zu registrieren und durch gezielte Suchkriterien wie Interessen und Verfügbarkeit leichter zueinanderzufinden. Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren können aus 22 unterschiedlichen Berufsfeldern auswählen, in die sie hineinschnuppern möchten. Es ist auch möglich, dass junge Menschen, die bereits ihren Schulabschluss in der Tasche haben, ebenfalls ein Schnupperpraktikum anstreben.

Details zur Praktikumswoche

Der zweite Aktionszeitraum für die Schnupperpraktika ist festgelegt vom 7. bis zum 31. Oktober. Das Besondere daran ist, dass die Nutzung der Plattform für alle Beteiligten kostenfrei ist. Ausbildungsbetriebe und Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, sich unter www.praktikumswoche.de/germersheim zu registrieren. Dazu gibt es auf der Plattform auch Hilfestellungen, Sprechstunden und Support, um den Einstieg so einfach wie möglich zu gestalten.

Die Plattform versteht sich als ein nützliches Werkzeug zur Unterstützung von Betrieben jeder Größe und Branche, was die Partizipation von Unternehmen fördert und gleichzeitig den Jugendlichen die Orientierung im Berufsleben erleichtert. Diese Initiative könnte nicht nur den Jugendlichen helfen, die richtigen Berufsfelder zu entdecken, sondern auch den Unternehmen, qualifizierte Fachkräfte zu finden, um dem aktuellen Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Landrat Brechtel hebt hervor, dass die Mechanismen der Plattform die Effizienz der Ausbildungsplatzsuche erhöhen und Jugendlichen eine praxisnahe Erfahrung ermöglichen, die oft Grundlage für spätere Ausbildungen oder Studiengänge ist. Durch individuelle Interessenfilter haben die Schüler die Möglichkeit, sich stark mit den Ausbildungsberufen zu identifizieren, die sie wirklich interessieren.

Das Projekt zeigt, wie Technologie und soziale Verantwortung Hand in Hand gehen können, um Lösungen für drängende Probleme zu entwickeln. In Zeiten, in denen viele Branchen mit einem Mangel an Fachkräften zu kämpfen haben, bietet „Praktikumswoche“ eine wertvolle Gelegenheit zur Nachwuchsgewinnung und trägt dazu bei, das Wissen über verschiedene Berufszweige zu verbreiten.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de